



INFO

Nr. 76 – Sag JA

DIE SEITE DER PRÄSIDENTIN	1
VORSTAND-NEWS	1
MANNSCHAFTSEINTEILUNG	2
BÜLI-CUP 2007	3
SEITE DES TRAINERS	4
BADMINTIM	6
CLAUDIA'S KULINARISCHE ECKE	7
WIR STELLEN VOR 1	8
WIR STELLEN VOR 2	8
SCHÜLER REGIONALFINAL	9
HOCHZEIT CLAUDIA UND DOMINIC	9
CSI: AFFOLTERN	10
WARUM DOMINIC DOCH NOCH HEIRATETE	12
BADMINTON-NIGHT	15
AGENDA	17
IMPRESSUM	17

DIE SEITE DER PRÄSIDENTIN

Sag ja:

Der BC Bülach festigt seine Beziehungen zum BC Zollikon!

Seit drei Jahren pflegen der BC Bülach und der BC Zollikon bereits eine engere Zusammenarbeit. Spieler/Innen werden ausgetauscht, es wird gemeinsam trainiert, die Zolliker sind regelmässig Gäste in unserem Trainingslager....



Die Zusammenarbeit hat sich bewährt und daraus ist neu die Badminton-Vereinigung „Team Züri“ entstanden. Für „Team Züri“ werden die folgende Saison drei Mannschaften an den Start gehen: die Bülacher NB, die Zolliker 1. Liga und die Bülacher 2. Liga. Die Badminton-Vereinigung bringt uns eindeutig den grossen Vorteil, dass wir die personellen Kapazitäten beider Clubs gemeinsam nutzen können. Die Spieler der „Team Züri“-Mannschaften dürfen sich gegenseitig aushelfen. Aber nicht nur im Interclub ist die grössere Spielerzahl von Vorteil. Auch im Training ist es wichtig, dass auf jedem Niveau eine genügende Anzahl Spieler sich gegenseitig fordert und fördert. Und – es lässt sich nicht abstreiten, dass die „Team-Züri-Delegation“ an Turnieren eine grossartige, gegenseitige Unterstützung leistet und als richtiges Team wahrgenommen wird.

Für den Club selber entstehen durch die Vereinigung keine Veränderungen. Die Vereinigung ist weitgehend selbstständig, die Mannschaften werden zumindest in der nächsten Saison wie gehabt von Bülach oder von Zollikon betreut. Die unteren Mannschaften werden weiterhin unter dem BC Bülach spielen.

Der Spielermangel war in den letzten Jahren ein ständiges Thema. Umso mehr freut es mich deshalb, dass wir nun mit dieser Vereinigung die Mannschaften relevant stärken können. Als „Halb-Zollikerin“ freut es mit noch mehr, dass wir dieses „Ja“ mit einem Club beschlossen haben, dessen Mitglieder uns bereits sehr gute Freunde geworden sind!

Auf eine gute Saison!

VORSTAND-NEWS

Am 23. Juni 07 war die Delegierten Versammlung von Swiss Badminton in Bern. Nach drei Stunden hitziger Diskussionen ging sie zu Ende, die wichtigsten Neuigkeiten sind: das Shuttle-Magazin gibt es aus Kostengründen nicht mehr in Papierform, sondern ist neu auf der Swiss Badminton-Homepage in digitaler Form zum Herunterladen.

Die Tageslizenz wurde abgeschafft, stattdessen kann man jetzt jederzeit eine Lizenz lösen und es gibt neu Halbjahreslizenzen die günstiger sind.

Da nur wenige BCB'ler Interesse an der zusätzlichen Halle in Oerlikon am Mittwochabend zeigten, hat der Vorstand entschieden, die Halle nicht zuzunehmen.

Bald erstrahlt der BCB in neuem Glanz, die Club-Shirts sind am entstehen. Die dritte Anprobe, zur Bestimmung der Grösse, finden nach den Sommerferien statt.

AUFRUF:

Im Trainingslager Einsiedeln (4. bis 11. August) sind noch Plätze frei. Bitte möglichst schnell anmelden bei beeke@gmx.ch.

Der BCB ist immer noch auf der Suche nach einem Vorstandsmitglied, der Posten TrainerverterIn ist noch vakant.

Die neuen Mietpreise der Militärhalle sind nun endlich bekannt. Anstatt den angekündigten 30.- Fr / h zahlen wir nun folgenden Preis:

Ganzjahresnutzer zahlen nun definitiv

- Winter (1.Okt-31.März) 25 Fr. /h, inkl. Duschen
- Sommer (1.April-30Sept) 15 Fr. / h inkl. Duschen

Für sporadische Nutzer gelten wie ursprünglich angekündigt 30 Fr. /h

Das BCB Täubchen (Briefmarke 1.-/0.85 Fr.) könnt ihr bei Andreas Gerecke bestellen und neben bei den BCB unterstützen. Ein Bogen (14 Stk.) 1.- Fr. Marken kostet 20.00 Fr und ein Bogen 0.85 Fr Marken kosten 18.00 Fr.



MANNSCHAFTSEINTEILUNG

Team - Züri 1 (Nati B)

Gilles Möckli
Andranata
Benjamin Volkmer
Dave Bopp
Michael Scheike

Franziska Altorfer
Sabina Altorfer
Gabriela Landolt

Team - Züri 2 (1. Liga, Mannschaft von Zollikon)

Dominik Brem
Yves Gross
Raoul Stöckle
Christoph Stamm

Silvia Brem
Evelyn Sonderer

Team - Züri 3 (2. Liga)

Reto Kofmehl
Christoph Baggenstoss
Dominic Notter
Roman Leuzinger

Marianne Corazza-Seegenschmidt
Rebecca Furrer
Sandy Zuber-Maag

BCB 1 (3. Liga)

Andreas Gerecke
Dieter Wijngaards
Lukas Widmer
Patrick Groeber

Beeke Rusch
Doris Eisenring
Doris Gerecke
Stefanie Schneider

BCB 2 (4. Liga)

Christoph Schmocker
Geri Frei
Hansueli Amacker
Michael Wiedenmann
Paul Schöb
Samuel Dafner

Corinne Dafner
Rahel Looser
Regula Wiedenmann
Sabrina Schmid
Thea Salathe

Leider kam im BVRZ keine 5. Liga, sowie Junioren Gruppe zustande.
Bei Fragen oder Unzufriedenheiten meldet Euch bitte beim Vorstand!



Wir machen den Weg frei

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Unser umfassendes Dienstleistungsangebot und unsere persönliche Beratung sorgen dafür, dass Sie sich bei Ihrer Raiffeisenbank wohl fühlen. Sei es vom spesenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis zu Spar- und Vorsorgelösungen und Vermögensanlagen. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie. Ganz professionell. Und ganz persönlich.

Raiffeisenbank Züri-Unterland

Hauptsitz Bülach

Geschäftsstellen in:

Buchberg, Höri, Neerach, Regensdorf



BÜLI-CUP 2007

VIELEN HERZLICHEN DANK ALLEN HELFER/-INNEN !!!

Ich kann es gleich vorweg nehmen: Der Büli-Cup 2007 war ein voller Erfolg!

Trotz der relativ geringen Teilnehmerzahl, haben wir einen wertvollen Zustupf in die Vereinskasse erhalten. Aber dies ist aus meiner Sicht nicht das Wichtigste. Sowohl die BCBler als auch die restliche Badmintonwelt hat sich am 31.3./1.4.07 in Bülach sichtlich wohl gefühlt und das ist die beste PR für den BC Bülach.

Dies haben wir vor allem Steffi und Lukas zu danken, welche den Löwenanteil der Turnierorganisation übernommen haben. Es fing schon früh mit der Turnier-Ausschreibung an und ging weiter mit den Anmeldungen entgegennehmen, Teilnehmer erfassen, Spielplan erstellen, Aufträge koordinieren und delegieren u.v.a. Aber nicht nur im Vorfeld haben sie viel Einsatz gezeigt auch während dem Turnier waren beide volle 2 Tage anwesend und hatten die Turnierleitung stets souverän im Griff. Natürlich hätte alles nicht so toll geklappt wären da nicht die vielen Turnierhelfer/-innen gewesen: Michi hat das Turnierheft zusammengestellt, Sandy die genialen Preise und vieles anderes organisiert, Evelyn hat das leckere Buffet gemanaged, Eveline die Willkommensgeschenke besorgt. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen?! Ah oh doch, natürlich haben ganz Viele am Turnier selber mitgeholfen, beim Aufstellen und Abräumen, beim Kuchen backen, beim Reis, Teigis und Sauce kochen, kilometerlange Sandwichs streichen, beim Helfen am Buffet oder am Turniertisch. Aber das würde nun wirklich zu lange gehen, wenn ich alle Namen aufzählen würde. Nochmals ein riesengrosses Dankeschön an ALLE!

Leider muss man aber zugeben, dass der grosse Einsatz aller Helfer/-innen wohl einen negativen Einfluss auf die spielerischen Leistungen der BCBler hatte. Oder wie ist es sonst zu erklären, dass wir keinen einzigen Bülacher auf dem Siegertreppchen finden können? Übersteigerte Gastfreundschaft, vornehme Zurückhaltung oder übermüdete Helfer? Wenigstens haben so viele Auswärtige die tollen Preise einsacken können und kommen sicher nächstes Jahr wieder. Auch eine Art die Teilnehmerzahl zu steigern...

A propos: Der nächste Büli-Cup findet am 12./13. April 2008 statt. Bitte Termin reservieren ☺

Aber es wäre mir schon ein grosses Anliegen, dass wir nächstes Jahr neben den organisatorischen auch wieder spielerische Höchstleistungen vom BCB sehen könnten. Also trainiert fleissig !!!
Uschi





SEITE DES TRAINERS

Mentale Fähigkeit AFFIRMATION

Nicht Mantra, nicht Selbsthypnose, nicht transzendentale Versunkenheit... es geht nur darum, wie sprichst du mit dir selbst!

Mir liegt im Zusammenhang mit unserem Trainingsprozess und unserer Wettkampfleistung ein ganz einfacher Wunsch am Herzen:

Ich hätte gerne wenn alle BC BüljanerInnen mit sich selber so sprechen würden, wie sie gerne auch von andern Leuten angesprochen, motiviert, kritisiert, unterstützt würden.

Wer hört schon gerne immer wieder:
Nicht schon wieder ins Out spielen
Jetzt kommst du schon wieder zu spät
Shit, das war eine katastrophale Leistung

Wie wär's mit:

Das war ein genialer Spielzug
Danke dass du beim Aufräumen geholfen hast
Superwillensleistung, da hast du dich richtig rein gebissen

Ganz bestimmt muss auch mal Kritik angebracht werden, bestimmt bedarf es auch eines klaren Hinschauens auf die Fehler. Daraus Schlüsse zu ziehen und Verbesserungsstrategien zu entwerfen, ist ein wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Trainingsprozesses.

In entscheidenden Momenten im Spiel hilft uns dieses 'auf die Fehler fokussieren' jedoch nicht all zuviel. Eine positive Bestärkung von gelungenen Aktionen oder eine Umkehrung einer vermeintlichen Schwäche in eine Bejahung ist oft sinnvoller und erfolgversprechender

Ein Beispiel:

Der Spieler spielt mehrere Bälle ins Seitenaus und moniert: Nöd scho wieder is out!!!

(und das auch noch laut und deutlich hörbar für alle)

Das hörbare Äussern von Unmut ist grösstenteils für die Kulisse gedacht. Im Sinne von: So schlecht spiele ich sonst nicht, nur heute habe ich Pech.



Besser ist: Positive und falls sie doch einmal 'rausrutschen' negative Äusserungen innerlich auszusprechen. Das kann man dann auch genau in der Form tun in der man am liebsten in diesen Situationen angesprochen wird.

Also: Nach einem gelungenen Ballwechsel: Yes - Genau so, weiter gerade spielen mit einer Superlänge!!!

Dies lenkt den Fokus auf das zu erreichende Ziel und bindet die Gedanken nicht an die zu vermeidende Aktion.

Wie finde ich bejahende Gedankengänge? Das ist einfacher als man denkt. Nimm einfach jeden negativen Gedanken und versuche ihn in eine positive Form zu setzen.

Beispiel Ausdauertraining

Negativ: Superblöd, jetzt muss ich noch auf die Finnenbahn und verpass bestimmt den Filmanfang und das alles bei diesem Schweinewetter

Positiv: Supercool, bei diesem Regenwetter spult bestimmt keiner meiner zukünftigen Gegner sein hartes Laufprogramm herunter. Da setz ich gleich noch einen drauf. Macht im Regen mit meiner guten Ausrüstung auch richtig Spass

Beispiel Techniktraining

Negativ: Der verflixte Crossdrop landet immer im Out. Ich wäre, glaube ich, besser zuhause geblieben.

Positiv: Die letzten beiden Drops waren Klasse. Bravo. Jetzt nochmals zwei und nochmals zwei und dann eine 10er-Serie. Macht Spass heute.

Beispiel Wettkampfvorbereitung

Negativ: Jetzt schau ich dem Dödel schon den zweiten Match zu und ich finde immer noch kein Spielmuster. Langweilig. Ich gehe lieber ans Kuchenbuffet.

Positiv: Lässig, der denkt bestimmt, ich finde alle seine taktischen Spielzüge raus, dabei zähle ich ja nur seine Eigenfehler. Das hilft meinem Selbstvertrauen, weil ich weiss, dass er nicht fehlerfrei spielt.

Jetzt bildest du daraus positive, ich bezogen Sätze und du sagst dir diese während den entsprechenden Situationen immer wieder eindringlich in motivierendem Ton. Das kann durchaus stimmlos sein, nützlich ist aber gerade in der 'Lernphase' ein 'hörbares Selbstgespräch'.

Ab in die Laufschuhe Michi und Kondition holen für kommende Taten. Ich bin heute eine Ballmaschine und zirkle jeden Drop ins Übungsziel. Heute knöpf ich mir das Netzspiel von Phil vor und find den Unterschied raus.

Wenn ich mich zu solchen Sätzen motiviere und mich dann auch noch viel öfter als bisher für gelungene Aktionen mehr lobe als früher, dann bin ich auf dem richtigen Weg

Selbstverständlich kann man sich dem Thema AFFIRMATION auch vertieft annehmen. Im Internet und in der Buchhandlung findet man Anregungen in Hülle und Fülle. Ich ermuntere Euch dazu – es bringt euch bestimmt weiter.

Als einfaches Ziel für alle jene die sofort handeln möchten, gebe ich folgendes vor:

Ab sofort sprechen wir in einfachen, klaren Sätzen motivierend und positiv zu uns selber.

Und wieder gilt: Auf ans Werk – Themen festlegen – Affirmationen bilden – anwenden

ICH LOBE EUCH DAFÜR, WO IMMER ICH KANN!



BADMINTIM

Als Biologin verkehre ich nicht in den höheren Sphären der Mathematik. Als Fussvolk begnüge ich mich mit den einfachen Bildern. Zum Beispiel Chaos-Theorie für die Plebs: Der Flügelschlag eines Schmetterlings kann die Welt so verändern, dass letztlich eine Katastrophe eintritt. Die Gegendarstellung und Richtigstellung der Mathematiker und Physiker wird mich erst in Bangkok erreichen. Hier aber folgt die Anwendung auf den BCB.



Benji hat eine neue Bespannungsmaschine. Diese Tatsache scheint ganz und gar trivial und nur von praktischem Nutzen. Letztlich ist es vermutlich aber nur eine Frage des guten Willens, beweisen zu können, dass dies der entscheidenden Auslöser für eine ganze Reihe von Umwälzungen bei den BCBlern war.

Aus den vielen Beispielen, die sich anbieten würden, picke ich nur ein paar heraus: Irgendein Hebel wurde in Sabis Nervenverkabelung umgeklappt. Der lang gehegte Plan, sich vom Hochbauzeichnen zu verabschieden, wurde innert kürzester Zeit mit einer fast unheimlichen Zielstrebigkeit in die Tat umgesetzt (inklusive Bewerbungen quer durch alle Stellenausschreibungen, die kreative Köpfe forderten). Am 23. Juli beginnt Sabi bereits ihre neue Stelle. Das neue Büro kann also noch nicht wissen, dass sie einen Volltreffer gelandet haben, Twin und Kreativität sind Synonyme. Bei Uschi lief es umgekehrt: Die neue Stelle hat sie gefunden. Kurz hat Uschi sogar in Erwägung gezogen, den Wohnsitz gleich an einen ausserkantonalen See zu verlegen. Der Wohnsitz bleibt vorläufig im Kanton Zürich- aber mit dem neuen Arbeitsort Schwanden (Nicht-Glarner schauen bitte nach, wo das liegt) dürfte es wahrscheinlich sein, dass man Uschi in Zukunft eher auf den Ski als auf den Badmintonpisten treffen dürfen.

Etwa fünfzehn Quadratcentimeter Zeitungspapier waren der Auslöser dafür, dass Lotta und Nina zusammen mit Paul und Helle zuschauen durften, wie ihre Möbel mit bedenklich hoher Geschwindigkeit in einem



Container verschwanden (inkl. alle drei Kuschelschafe von Nina). Der Container wird den Golf von Siam wohl bald erreichen. Diese neben-sächliche Tatsache hat eine weit wichtigere ausgelöst: Die angekündigte Abreise des Göttis bewog Joshua, mit seinen Eltern Klartext zu reden. Die so heraufbeschworene Hochzeit wurde zum Ereignis des Jahres (wie schade, dass Claudia und Dominic wohl nur einmal heiraten werden).

Der BCB wird sich in nächster Zeit einem ernsthaften Problem widmen müssen. Der beste Kletter-Staub-Entferner aller Zeiten verlässt zeitweilig Bülach in Richtung Mexiko. Hoffentlich gefällt es Chrigu nicht so gut, dass er bleibt. Die Liste der Reisenden und in fernen Ländern Weilenden ist überhaupt unheimlich lang, noch nicht erwähnt wurden Ev und Adrian, Andrea und Gabriela.

Man darf am ausgebrochenen Fernweh aber nicht verzweifeln: Der heimatische Hafen ruft auch manchmal jemand zurück. Hartnäckigen Gerüchten zu Folge, dürften spätestens im 08 zwei Wanderer aus dem hohen Norden in die Schweiz zurückkehren. Sollten Pitsch und Claudia sich dann noch von etwas anderem als Kjöttbullar ernähren können, umso besser.



Definitiv nicht auf die neue Bespannungsmaschine zurückzuführen ist die Pechsträhne von BCB5. Paul, Hansueli und Geri sind / waren alle verletzt. Der ganze Club wünscht rasche Besserung. Ich bin mir aber ganz sicher, dass die neue Bespannungsmaschine der einzige Grund ist dafür, dass das Training bei Werner im Moment unglaublich hart ist. Da bleibt nur noch, auf einen erholsamen Sommer und eine angenehme Rückkehr in die Bülacher Hallen zu hoffen.

CLAUDIA'S KULINARISCHE ECKE

Das Thema in dieser Sommer-Ausgabe: **Glace**
...und mein Interviewpartner zu diesem Thema: **Lukas Schneider**

Wie wurdest Du mit dem Glace-Virus infiziert?

Luk: Grosse Verführung brauchte das wohl nicht (zum Beispiel noch nicht pappsatt oder Aussentemperatur > 0 Grad oder...).

Welches ist Deine Lieblingsglace?

Luk: Das kann ich nur mit der fast immer korrekten Aussage "Es kommt darauf an" beantworten. Das ist abhängig von Temperatur, der Hauptspeise zuvor und den letzten Eisvernichtungaktionen der vorangehenden Woche.

Beispiel (Temperatur heiss): Joghurt-Waldbeeren-Eis vom Coop

Beispiel (Temperatur kühl, als Hauptmahlzeit): Weisse Schokolade vom Migros

Generell immer gut als kleiner Imbiss: Eisbecher Amor im Lazaretti, Münster

Wann wurdest Du ein richtiger Glace-Liebhaber?

Luk: Kann mich nicht mehr erinnern - muss irgendwann zwischen Abstillen und erster Breimahlzeit gewesen sein.

Könntest Du Dich nur von Glace ernähren?

Luk: Was, gibt's denn sonst noch etwas?!?

Wo gibt es die besten Glaces?

Luk: Ich finde die hausgemachten Sorten (viel Auswahl) auf jeden Fall spannender als die grossen Marken. Beispiel wären eben Lazaretti oder Firenze in Münster.

Was ist wichtig an einer Glace?

Luk: Geschmack: Gut erkennbar, nicht wie in so einigen Fabrikmischungen, wo man kaum Vanille von Caramel unterscheiden kann :-)

Nicht zu süss, wenn's draussen heiss ist.

Farbe: Soll auf Geschmack hinweisen aber nicht zu deutlich, sprich künstlich.

Konsistenz: Leicht angetaut, aber noch nicht zerfliessend. Keine Eiskristalle.

Duft: Kaum vorhanden, weil kalt.

Beilagen: Wenig - Eis soll als solches wirken und nicht durch zu viele Beigaben verwässert werden.

Menge: VIEL!

Mit wem isst Du am liebsten Glace?

Luk: Mit einem satten Töchterchen namens Nadia (andere wie Steffi essen mir zuviel weg...)

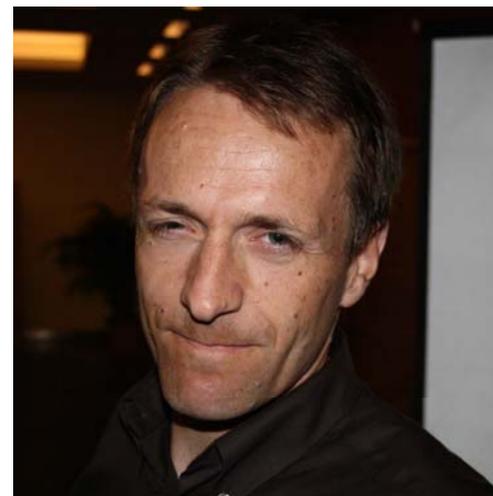
Hast Du schon mal selber Glace gemacht, hättest Du unseren LeserInnen ein Glace-Rezept?

Luk: Da kann ich nicht gross behilflich sein, vor lauter Essen komme ich kaum zum Glace machen!

Kannst Du eine lustige Begebenheit zum Thema 'Luk und Glace' erzählen?

Luk: Triathlon Sabi und Franzi gegen Michi und Luk: Da hat Michi das Stracciatella-Eis beim Wettessen doch tatsächlich noch mit Löffel statt Händen gegessen!

Gourmet Mi hat sich einmal leicht entrüstet gezeigt, als er die Gubelstrasse voller Hoffnung auf ein ausgiebiges Abendessen betrat und mich und Steffi einfach mit je einer Glace-Packung auf einem Sofa essend vorfand.



Luk, wenn ihm jemand die Glace streitig machen will!

WIR STELLEN VOR 1

Name Furrer
Vorname Rebecca
Geburtstag 17.4.1983
Sternzeichen Widder
Mein Motto Keep Smiling! ;-)
Mein Beruf Biologie-Studentin



das esse ich am liebsten
Süsses

das koche ich am besten
Baileys-Crème

Wenn ich nicht Badminton spiele, dann....
Gebe ich Badminton-Training, arbeite für die Uni, genieße die Natur (alleine, mit dem Hund oder auf dem Pferderücken), geh in den Ausgang, ... oder erhole mich von all dem!... ;-)

würde ich sofort zum Z'nacht einladen
Verrate ich hier nicht

das mag ich überhaupt nicht
Ungerechtigkeit, Gewalt und Rauchgestank (vor allem während dem Essen und am Morgen)

meine Stärke
Ich bin sehr hilfsbereit, optimistisch, zuverlässig und engagiert

meine Schwäche
Ich übernehme mich manchmal etwas und kann im Stress ein wenig giftig sein

das ist bei mir noch nie vorgekommen
Dass ich bei einem Spiel aufgegeben habe

und am liebsten
Wäre ich jetzt am „Sünnelä“

WIR STELLEN VOR 2

Name Salathe
Vorname Thea
Geburtstag 07.12.1979
Sternzeichen Schütz
Mein Motto Es chunt wiäs chunt und mach sBest drus
Mein Beruf Med. Masseur



das esse ich am liebsten
Pasta, Pizza, Gemüse, Früchte - eigentlich fast alles ausser Meeresfrüchte, Kutteln und Rosenkohl

das koche ich am besten
Das müsst ihr meine Gäste fragen. Sehr gerne koche ich Wähen, Pastas und Suppen

Wenn ich nicht Badminton spiele, dann....
Spiele ich Unihockey oder bin im Wald beim Joggen oder Spazieren anzutreffen

würde ich sofort zum Z'nacht einladen
Alle meine Kollegen, Freunde und meine Familie

das mag ich überhaupt nicht
Arrogante, egoistische Menschen und Leute, die alles besser wissen wollen

meine Stärke
Ich bin ein ausgeglichener Mensch

meine Schwäche
Kann schlecht Nein sagen

das ist bei mir noch nie vorgekommen
Dass ich bei diesen Fragen so lange nicht gewusst habe was zuantworten. Es kann immer alles passieren

und am liebsten
Treibe ich Sport

SCHÜLER REGIONALFINAL

Wie üblich war die Hallenöffnung um 8:30 Uhr. Bis 9 Uhr konnten wir uns noch gemütlich umziehen und einspielen. Um 9 Uhr wurden wir nochmals herzlich begrüsst. Kurz darauf fanden die ersten Spiele statt. Im Verlauf des Tages gab es Probleme mit dem Computer. Und dadurch verzögerten sich die Spiele. Das gab es aber bei fast jedem Turnier.

Zwischen jedem Spiel gab es ca. 1 Stunde Pause. In dieser Zeit nervten wir entweder Eveline oder wir machten es uns auf den Liegestühlen bequem die in der Garderobe standen.

Insgesamt spielte ich etwa 7 Spiele. Gegend Ende wurden die Gegner immer stärker. Schlussendlich verlor ich im Halbfinal gegen Patrizia. So reichte es mir nicht ganz aufs Podest. Trotzdem hat es mir Spass gemacht. Kurz nach den letzten Spielen fand die Rangverkündigung statt. Patrizia wurde 3., Mevina und ich 4.. Medalien gab es aber auch für die 4 Platzierten. Die 1 und 2 Platzierten jeder Kategorie konnten an die Schweizermeisterschaften.

Jeannine



HOCHZEIT CLAUDIA UND DOMINIC

Herzlichen Dank für alle Glückwünsche und Geschenke. Wir durften am 2. Juni einen unvergesslichen Tag mit Euch verbringen. Wir möchten auch dem Regionalradio Affoltern danken, welches eine interessante Sendung moderiert hat und dabei viele Erinnerungen an Euch geweckt hat. Es hat mega Spass gemacht.

Claudia, Dominic und Joshua



CSI: AFFOLTERN

In der Nacht vom 1. auf den 2. Juni 2007 haben einige TäterInnen in Affoltern ihr Unheil getrieben. Die Bewohner der Liegenschaft an der Furtalstrasse 49 wurden im Schlaf in ihrem eigenen Haus eingesperrt. Türen und Fensterläden wurden von den Tätern von aussen verriegelt. Es ist dem Mut, der Cleverness und der Pfadfindererfahrung des Hausherrn zu verdanken, dass die junge Familie das Tageslicht wieder erblicken konnte. Der Ehemann befreite seine Frau und seinen 14 Monate alten Sohn, indem er sich wagemutig gegen die Fensterläden stemmte und ohne den Tod zu fürchten die von aussen gespannten Seile durchschnitt. Ein Blick in den Garten der Familie zeigt, dass die TäterInnen absolut rücksichtslos ans Werk gingen. Neben den gespannten Seilen mit aufgehängten (zum Teil bereits getragenen) T-Shirts, war der Garten voll von kleinen Fähnchen, welche vor allem durch das Zürcher Kantonswappen geprägt waren, es wurden aber auch St. Galler Kantonswappen und sogar Schwedenwappen gefunden. Das schlimmste aber war (und davon waren sogar noch die Nachbarn der angrenzenden Liegenschaften betroffen) eine grosse blaue Fahne mit der Aufschrift ‚Hoheitsgebiet Blauring‘. Die Täter hatten sich aber damit noch nicht genug ausgetobt, sie verschmierten der armen Familie die ganzen Fenster und hängten ihnen noch ein altes beschriftetes Tischtuch vor die Haustür. Die betroffene Familie hatte sich um 8.00 Uhr soweit befreit, dass sie ihren Terminen um 8.30 Uhr im Aargau ohne Verspätung nachkommen konnte. Auch wenn das Auto der leidgeprüften Opfer mit ‚I love Zürich‘ Klebern verunstaltet war. Aufgrund der Brutalität des Verbrechens am Auto vermutet die Polizei, dass es sich um dieselben TäterInnen handelt, welche bereits das Haus und den Garten der Familie verunstaltet hatten, oder dass die TäterInnen zumindest aus dem gleichen Umfeld stammten. Ein Polizist äusserte gegenüber der Presse sogar die Vermutung es könnte sich um eine sportliche Sekte handeln, welche hier ihr Unheil trieb.

Garten der armen Familie



Ein Bild des Grauens



Nun zu den Ermittlungen des Sonderkommandos CSI (Crime Scene Investigation) der Polizei Affoltern:

Es wurde eine akribische Spurensicherung auf dem ganzen Gelände durchgeführt und diverses Beweismaterial sichergestellt:

- a) leere Pepsiflasche
- b) leere Creme d'Or Glacepackung
- c) leere Budget-Schokoladenverpackung 2x
- d) Nuggi
- e) Vogelfutter
- f) Schweden-, St. Galler- und Zürcherwappen
- g) Blauring-Fahne
- h) Holzäste aus dem Wald bei Regensdorf (mit Pick- und Kratz-Spuren des Wiedehopfes)
- i) diverse neue und gebrauchte T-Shirts
- j) ein paar Socken
- k) ein Schal
- l) rosa Strumpfhosen
- m) 2 Mädchenröcke
- n) Zeugenaussagen einer Nachbarin
- o) Fotos der Täter, welche eine Nachbarin heimlich aufgenommen hat
- p) Blutspuren an Türgriff und Boden
- q) altes, bemaltes Tischtuch

Nachdem das Labor die Fingerabdrücke der Beweisstücke a, b und c und die DNA-Proben von den Beweismaterialien a, d und p genommen hat, kann ein Zusammenhang mit der obgenannten Sekte nicht mehr ausgeschlossen werden. Aus den DNA-Analysen wurde eindeutig ermittelt, dass die TäterInnen sportlich aktiv sind und ihrer Sportlichkeit bei einem Training mit Schläger Ausdruck verleihen. Die Opfer gaben zu, selber auch Kontakt zu dieser berüchtigten Sekte gehabt zu haben. Über das Motiv dieser Tat tappt die Polizei immer noch im Dunkeln. Es könnte sich aber um einen Racheakt handeln, weil das Unschuldslamm mit 14 Monaten bereits dickere Sprungbeine hat als einer der Drahtzieher dieser Sekte. Die Polizei warnt die Bevölkerung eindringlich vor dieser Sekte. Personen, welche die Täter wieder erkennen oder weitere sachdienliche Hinweise für die Ermittlungen haben, sollten mit äusserster Vorsicht zu Werk gehen und sich unter der eigens für diesen Fall eingerichteten Hotline melden: 043 311 02 39.



Beweisstück a



Beweisstück b



Beweisstücke c und d



Beweisstücke e und f



Beweisstücke o



Beweisstück p



Beweisstück q

WARUM DOMINIC DOCH NOCH HEIRATETE...

Das Redaktionsteam ist einem gut gehütetem Geheimnis auf die Schliche gekommen, nämlich warum Dominic so lange gewartet hat, bis er seine Traumfrau heiratete. Der Grund war seine Liste. Dominic hat in den letzten 20 Jahren eine Liste erstellt, was er alles vor seiner Hochzeit gemacht haben wollte.

Mister Schweiz werden
(hat aber leider nicht geklappt...)



Darum begnügte sich Dominic mit dem Titel "Mister BCB"

Einmal mehr als zwei Stunden einen richtigen Anzug tragen



Sich in der Frauengarderobe verstecken



Den Doktor machen



Vater von Joshua werden

In einer Boygroup singen



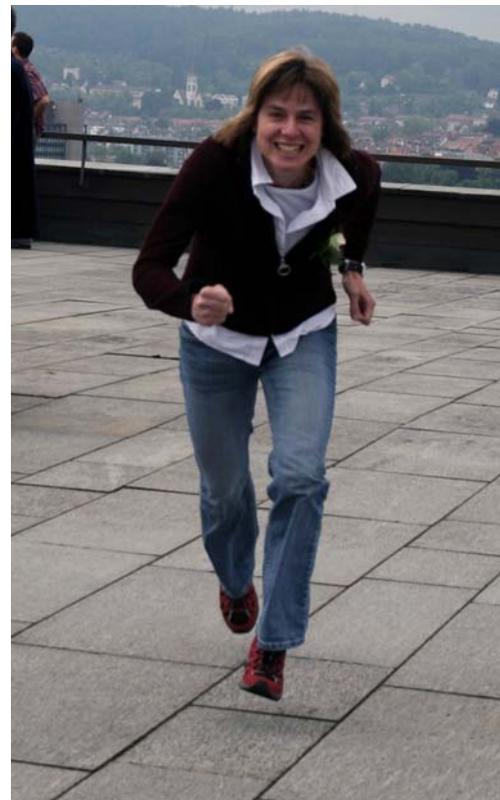
Zwei Bandmitglieder fehlen leider auf dem Foto oben...



Ein Auto mit einem Zürcher Nummernschild besitzen



Gegen einen weiblichen Stier kämpfen



Mit den BCB Frauen eine Pyramide machen



Trotz seiner unvollständig erledigten Liste hat sich Dominic vor das Standesamt und in die Kirche gewagt, denn plötzlich hatte er es eilig. Da ein anderer Badmintonspieler seine Liste fertig hatte und grosses Interesse an Joshua und seiner Mutter zeigte. Aus dies Grund musste Dominic sich beeilen und seine Liste kürzen.

Unerledigt von der Liste wurden diese Punkte gestrichen:

- Gegen den Blauring mit der Pfadi ein Geländegame gewinnen
- Seine Traumfrau aus den Fängen eines Drachen befreien
- Ein Goal an der WM schiessen
- Die grösseren Waden als Paul haben (Dominic hofft nun auf Joshua)
- Claudia einen Heiratsantrag machen

Den Hochzeitsantrag wollte Dominic eigentlich noch erledigen, doch er hatte ihn in der Eile vergessen...

Übrigens, Claudia hat auf ihre Liste seit längerer Zeit alles abgehakt.

MUSS ICH (CLAUDIA) VOR MEINER HOCHZEIT
ERLEDIGT HABEN:

- DEN DOKTOR MACHEN
- MUTTER VON JOSHUA WERDEN
- DEN GEGNERISCHEN MIXEDPARTNER
WÄHREND EINEM SATZ VERFÜHREN
- LANGE / KURZE HAARE HABEN, LAN-
GE/ KURZE RÖCKE TRAGEN, SEHR
KURZE RÖCKE TRAGEN
- ROGER FEDERER DIE HAND SCHÜT-
TELN
- DEN BÜLI CUP GEWINNEN
- EINE RIESEN SCHOKOLADENTURTE
MIT KIWICREME FÜLLUNG, KARAMELL,
BANANEN, ERDBEEREN, WEISSEN
LINDERORKUGELN, TORINO,... BACKEN
- DEM BC BÜLACH BEITRETEN
- IN DER STADT ZÜRICH WOHNEN
- 10 LITER KÜRBISSUPPE FÜR DEN SA-
MICHLAUSHÖCK KOCHEN
- 10 LITER VOLLRAHM BESITZEN
- VIZEPRÄSIDENTIN BEIM PSV WOHLN
WERDEN

BADMINTON-NIGHT

Bülach calling to the faraway towns
Now that war is declared - and battle come down ...

pa/Es folgt ein Bericht über die Badminton-Night durch die Augen des wirklichen Siegerteams. Wie Marco (Affolter) mir beipflichten wird, kann man schon ab zwei Personen von einem Team sprechen, wie auch zwei Siege bereits eine Siegesserie ergeben. Und zweimal ist einmal und einmal ist keinmal - aber das ist eine andere Geschichte.

Neben jahrelangem körperlichem Training auf und neben dem Feld und mentaler Abhärtung in und um Zürich spielt auch der Teamgeist eine entscheidende Rolle, um mit einem Sieg von einer Bülacher-Badminton-Night zurückzukehren. Das auch Letzteres beim wirklichen Siegerteam vorhanden war, zeigte das erste Zusammen'treffen' am Bahnhof in Zürich. So bog ne Person – nennen wir ihn PA - mit WILSON-Tasche, WILSON-Rucksack und ner Kiste voller RICHTERICH Mohrenköpfe bewaffnet auf das Gleis 16 ein. Etwa zehn Meter vor ihm sah er eine Person – nennen wir sie RS (sowohl ne Abkürzung für Rekrutenschule wie auch Remoteschach, aber keines von beiden ist hier gemeint) – aus deren Tasche ein Federballschläger schaute.

[Zeitenwechsel da der Autor dieses Textes ein fauler Hund ist!]

Und schon dreht sich RS um, schaut PA an, dreht sich um, und beschleunigt ihren Gang. PA – leicht verwirrt – rennt ihr nach und stellt sie, kurz bevor sie das Gleis im Sektor C verlassen kann, zur Rede. Sie sagt: "Ach, hallo, hab Dich gar nicht gesehen!" Und das Gesicht sagt etwa: „Schande, jetzt muss ich doch nach Bülach!". Als PA RS noch erzählt, dass CS kurzfristig wegen Krankheit absagen musste, hat der Teamgeist das Maximum (wenigstens lokal) erreicht.

[Anmerkung: evt. ist die obige Geschichte ein wenig übertrieben, evt. aber auch nicht!]

Ohne grössere Zwischenfälle trifft man in der Militärhalle ein, wo schon fleissig das Buffet aufgebaut wird. Kurze Zeit später erreichen auch die letzten Spieler {= Zolliker – mit Essen vom MC DONALDS ausgestattet (solche Anfänger; jeder weiss doch, dass am Büli-Buffet jeweils die

perfekte Sportlernahrung vorhanden ist: Kuchen, Brownies, Kuchen, Mohrenköpfe, Kuchen, komische 'Nüsse', Kuchen, Zuckerwasser und selbstverständlich Kuchen}} den Ort des Geschehens. Fleissig eingelaufen (Eingelaufen ist die halbe Miete, nicht war MW) geht's dann auch schon mit zwei Aufwärmspierrunden los.



So gegen neun Uhr wird es ernst. Die Teams aus Zürich sind klar favorisiert – (*denn nicht nur im Fussball sind die Züricher am Tisch wirkliche Helden. Ich gönne Euch ja den CH-Meistertitel – irgendwie – nein, eigentlich überhaupt nicht! Darf doch nicht wahr sein. Jetzt steht dieser blöde Kübel schon wieder nicht im Joggeli.

Anyway, kann mich zwar nicht mehr genau erinnern, gegen welches Team wir gestartet sind [Zeitenwechsel!], aber ich weiss, dass trotz anfänglichen Kommunikationsschwierigkeiten – warum muss RS auch die 'gleichen' Wege zwischen den Ballwechseln laufen wie PA (dies muss nicht unbedingt von allen verstanden werden!) -, hatte man sich letztlich auf die Gegner eingeschossen und schickte sie 2:1 nach Hause.

Soweit ich mich erinnern kann, gab es schnelle /anstrengende/ faire/ unfaire/ traumhafte (SM: warte immer noch auf ein Mail)/... Begegnungen (wie es sich gehört, haben wir die beiden Organisatoren SA und MS gewinnen lassen) und auch gegen drei Uhr Nachts war die Halle noch ziemlich voll. Dass aber die späte Uhrzeit auch ihre Opfer forderte, zeigte zum Beispiel das Beispiel MS, der zu dieser Zeit plötzlich bei nem Einzel gegen YG gesehen wurde. Die Zolliker – am Anfang noch ziemlich siegessicher – lagen ab 3:30 Uhr ziemlich abgekämpft und sieglos (?) auf den grossen Matten. Zwischen ihnen befand sich GM, der unbedingt noch ein Einzel spielen wollte.



Letztendlich war die Siegerehrung an der Reihe, bei dem das wirkliche Siegerteam nicht anwesend war, da wohl beim Fussball spielen. Jedenfalls musste RS und PA feststellen, dass der Sieg zwischen Team FA und Team SA aufgeteilt wurde – wohl wegen Nichtanwesenheit des Siegerteams, anders kann ich mir das nicht erklären; oder wird in Zürich anders gezählt? Stopp, hab ja ganz vergessen, wir sind in Zürich (siehe (*), falls Du nicht weisst, wovon hier die Rede ist).

Long story short: „Isch mega läss gsi!“ und auf ne Wiederholung wird gehofft.

Dank an Sabi und Michi fürs Organisieren (ebenso Dank an diejenigen, die ich vergessen hab).



AGENDA

19.08.07	WM Elite	
02.09.07	Prattler Mannschaftsturnier	A/B/C/D
16.09.07	Jungfraucup	C/D
23.09.07	Adligenswil	A3/B/C/D
07.10.07	Winterthur	A3/B/C/D/ nicht liz.
21.10.07	Shuttle-Cup	A
21.10.07	Burgdorf Doppel	C/D
28.10.07	Züri Oberland (BSS)	C/D
11.11.07	Bull'minton Cup	B/C/D
11.11.07	Argovia Cup	C/D
25.11.07	Neuheim	A
25.11.07	Sand-Cup	B/C
25.11.07	Toggenburger Cup	C/D
23.-25.11.07	Weihnachtsmarkt, braucht Helfer!	Alle
30.11.07	Chlaus-Höck	Alle
02.12.07	Clausturnier Aarau (Doppel/Mixed)	C/D
06.01.08	Fridolin-Cup	B/C
20.01.08	Buchrain	B/C/D
20.01.08	Berner Oberländer	C/D
03.02.08	SM Elite (Chaux-de-Fonds)	A
10.02.08	3-Seen Kerzers	B/C/D
24.02.08	Thurgauer (BSS)	C/D
02.03.08	Thunerseecup	A/B/C/D
09.03.08	Irchel Classics (BSS)	C/D
16.03.07	Bülacher-Schülerturnier, braucht Helfer	Schüler /Alle
23.03.08	Luzern	B/C
30.03.08	PAD Cup (BSS)	C/D
06.04.08	Sursee	B/C/D
13.04.08	Büli Cup, braucht Helfer!	C/D/ Alle
04.05.08	Genève int.	A/B/C/D
04.05.08	Gossau (BSS)	C/D
08.06.08	Liestaler Doppeltturnier	B/C/D

Den vollständigen Terminkalender 07/08 von Swiss Badminton findet man auf der Homepage www.swissbadminton.ch unter Member, Member-Service, Download Termine.

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 2 bis 3 mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Oktober 07

Titelbild: Andi musste feststellen, dass seine Glacereserven verschwunden sind...

Verantwortliches Redaktionsteam: Franziska Altorfer, Sabina Altorfer, Claudia Notter, Helle Schwyzer

Redaktionsadresse: info@bcbuelach.ch
 Sabina Altorfer
 Rotbuchstrasse 21
 8006 Zürich

Kontaktperson BC Bülach:
 Evelyn Sonderer (Präsidentin)
 Brüderhofweg 27
 8057 Zürich

